

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 20. August 1961

Nummer 231

Erläuterungen

- Wolkenlos
- ☉ heiter
- ☁ 1/2 bedeckt
- ☁ wolkig
- ☁ bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☔ Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Gröpseln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- } nach.....

- Niederschlagsgebiet
- Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

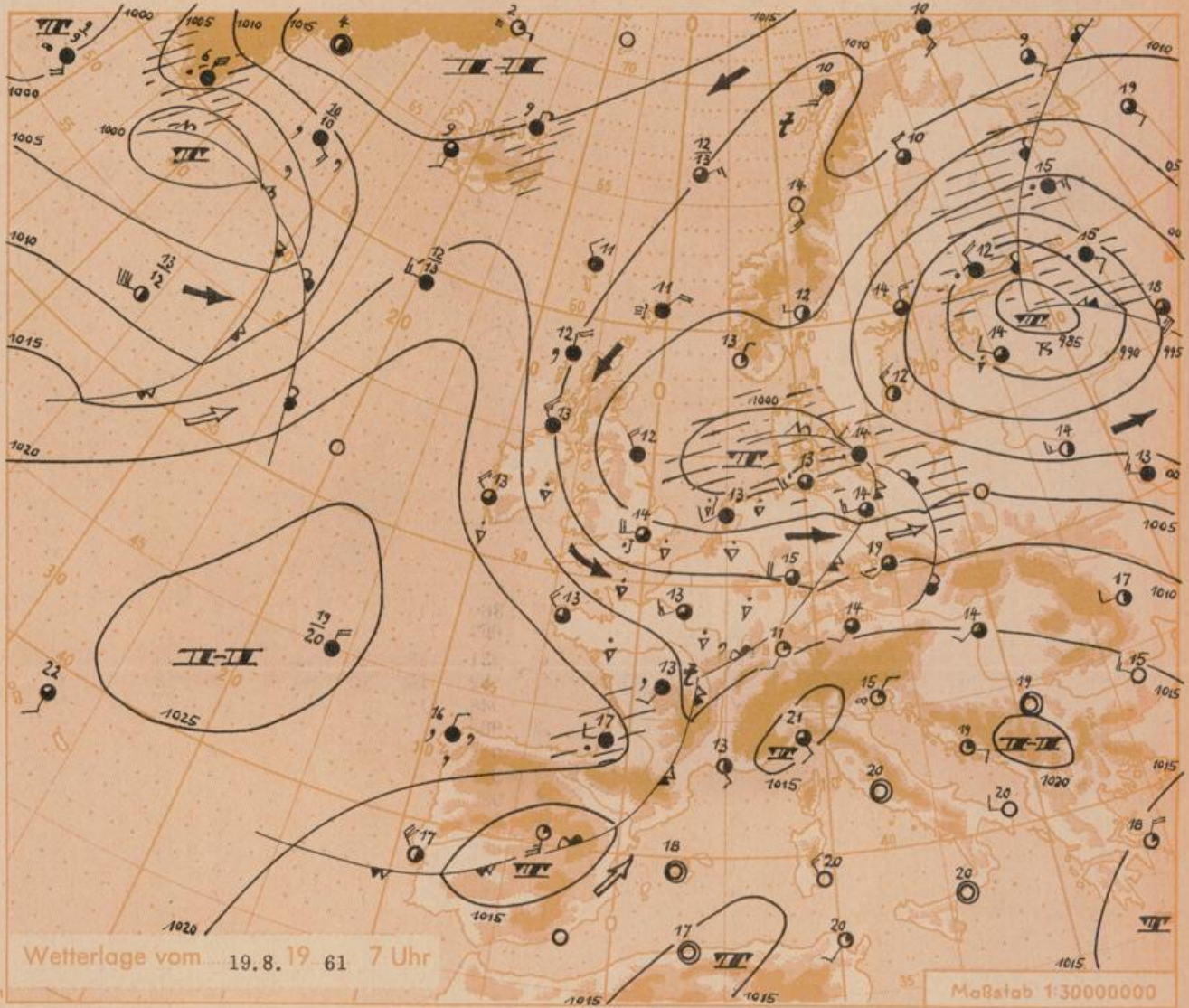
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- am Boden
 - in der Höhe
 - = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibaren (mb)

● 1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 Vqm



Übersicht: Die schwache Hochdruckzone, die sich am Freitag Nachmittag über Südbayern eingestellt hatte, ist rasch nach Südosten abgedrängt worden. Ein am Freitag bei Schottland liegendes Tief ist bis zur Nordsee gezogen und ist am Samstag früh mit Regenfällen bereits in Nordbayern zur Auswirkung gekommen. In Südbayern machte sich noch leicht er Föhneinfluss geltend, und die Temperaturen stiegen am Vormittag teilweise bis 20 Grad an. Die Frostgrenze hat sich bis 3000 m gehoben.

Hinter dem ostwärts ziehenden Nordseetief dringt nun wieder kühlere Meeresluft bis zu den Alpen vor. Auch in den nächsten Tagen bleibt die Gesamtwetterlage unbeständig, da weitere Tiefdruckstörungen vom Atlantik auf das Festland übergreifen.

Vorhersage für Sonntag, den 20. und Montag, den 21. August 1961:

Südbayern und Donaugebiet: Vorherrschend stark bewölkt, wiederholt Regenfälle oder Regenschauer, örtlich mit Gewittern, späterhin wieder zeitweise Wolkenauflöckerung und Nachlassen der Niederschlagstätigkeit. Mittagstemperaturen zwischen 15 und 18 Grad, Frostgrenze bis unter 2500 m sinkend. Mässige, zeitweise auffrischende Winde um West.

Weitere Aussichten: Immer noch unbeständig und ziemlich kühl.

Hz.